

Definition Schlaganfall

Bei einem Schlaganfall treten plötzlich („schlagartig“) Symptome wie Hemiplegie (Halbseitenlähmung), Bewegungs-, Sprach- und Bewusstseinsstörungen auf. Ursache ist entweder eine plötzliche Minderblutung des Gehirns (in ca. 80 % der Fälle) oder eine Hirnblutung. Synonyme: „Apoplex“, „Hirnschlag“ oder „zerebraler Insult“.

Ein Schlaganfall kann nach dem zeitlichen Verlauf und dem Vorschreiten der Symptomatik unterteilt werden (Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, DEGAM 2012). Folgende Bezeichnungen werden oder wurden genutzt:

- **TIA (transitorische ischämische Attacke):** Neurologische Störungen und Ausfälle sind binnen 24 Std. komplett reversibel. Im CT nicht sichtbar, kann einen späteren Schlaganfall ankündigen.
- **Progressive Stroke (voranschreitender Schlaganfall):** Zunahme der Symptomatik im Verlauf.
- **Completed Stroke (vollendeter Schlaganfall):** Neurologische Störungen und Ausfälle dauern länger als 24 Stunden.

Fallbeispiel Herr und Frau B.*

„Ich lege mich mal etwas hin. Ich habe wieder diese Sehstörungen.“ Herr B. geht die Treppe rauf ins Schlafzimmer. Als Frau B. nach zwei Stunden besorgt nach ihrem Mann schaut, findet sie den 72-jährigen wach im Bett liegend. „Was ist denn los?“. Herr B. schaut sie fragend an und stammelt ein paar unverständliche Silben. Er versucht aufzustehen, aber es gelingt ihm nicht. Frau B. eilt die Treppe nach unten und ruft den Notarzt.

* Fallbeispiel fiktiv, Namen frei erfunden



ARBEITSAUFTRAG

- 1 Informieren Sie sich über das Krankheitsbild „Schlaganfall“. Nehmen Sie dabei die Mindmap zur Hilfe.
- 2 Herr B. wird ins Krankenhaus gebracht.
 - a. Welche ersten Maßnahmen (Akuttherapie) werden bei Verdacht auf einen Schlaganfall eingeleitet?
 - b. Welche Aufgaben übernehmen Sie als Pflegefachkraft in der akuten Phase?

Mindmap zum Thema Schlaganfall.

